

### Schutzengel

→ Engel sind entsprechend ihrer Benennung (griech. ángeloi = Boten) überirdische, aber von Gott geschaffene Wesen, die den Auftrag haben, Gottes Willen zu übermitteln bzw. Ereignisse im göttlichen Sinne zu deuten (z. B. am leeren Grab Jesu). Als S. schützen u. begleiten sie Lebende (auch als »persönliche« S.) u. Tote (Todesengel) oder ganze Völker (z. B. Michael: Schutzpatron der Kirche u. auch Deutschlands). Gerichts-Engel umgeben Christus beim → Jüngsten Gericht. Engel sind für die Menschen Partner u. Vorbilder bei der lobpreisenden Anbetung Gottes in dieser Welt (irdische Liturgie als Teilhabe an der himmlischen) u. im → Himmel, wo sie die Toten in ihre Gemeinschaft aufnehmen. Bis heute werden Engel als Geleit der Sterbenden u. Toten in den → Agoniegebeten u. bei den → Exequien (z. B. im Gesang »In paradisum«: Zum Paradiese mögen Engel dich geleiten) angesprochen. Die Engelsvorstellung wurde oft durch Spekulationen über das Wesen der Engel verfremdet sowie in der Volksfrömmigkeit u. (Grabmal-)Kunst seit dem Barock vulgarisiert u. sentimentalisiert; heutiges Weltverständnis steht ihr weitgehend entgegen. Trotzdem gibt eine an den bibl. Aussagen orientierte christl. Verkündigung sie nicht auf, sondern sucht sie von unverantwortlichen Irrationalismen zu reinigen u. die Sicht auf die Vielschichtigkeit der uns umgebenden Wirklichkeiten offen zu halten. T

**Lit.:** Theologische Realenzyklopädie. Band IX. Berlin/W. / New York 1982; Beinert, W., (Hg.). Lexikon der kath. Dogmatik. Freiburg/Br. / Basel / Wien<sup>2</sup> 1988.